



REFERENT



Dipl.-Ing. (FH)

Hans-Stefan Müller

*Architekt und Energieberater
Prüfsachverständiger für
energetische Gebäudeplanung*

Hans-Stefan Müller studierte Architektur mit Schwerpunkt Bauernhaltung in Berlin und berät seit über 10 Jahren ausschließlich im Bereich Energieberatung und Bauphysik. Er ist Prüfungsverständiger für energetische Gebäudeplanung im Land Berlin, Energieeffizienzexperte für Förderprogramme des Bundes, zertifizierter Passivhausplaner und Energieberater für Baudenkmale. Darüber hinaus engagiert er sich im Arbeitskreis Nachhaltiges Planen und Bauen der Architektenkammer Berlin und bei der Bundesarchitektenkammer.

ZIELE UND NUTZEN DES SEMINARS

Im Seminar lernen Sie das GEG kennen und verschaffen sich einen aktuellen Überblick über Neuerungen und wichtigste Praxisbezüge. Das neue GEG enthält Anforderungen an die energetische Qualität von Gebäuden, die Erstellung und die Verwendung von Energieausweisen sowie an den Einsatz erneuerbarer Energien in Gebäuden. Die frühere EnEV, das EnEG und das EEWärmeG wurden mit dem GEG zusammengeführt.

Das Gebäudenergiegesetz (GEG) ist am 1. November 2020 in Kraft getreten. Eine weitere Änderung tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft mit der Reduzierung des zulässigen Jahres-Primärenergiebedarfs im Neubau von bisher 75 Prozent des Referenzgebäudes auf 55 Prozent.

INHALTE

Gebäudenergiegesetz (GEG)

- Historie zum GEG
- Aktuelle Regelungen im GEG
- Klimaschutz - Wie geht es weiter mit dem GEG?
- Europäische Regelungen EPBD / Niedrigstenergiegebäude (nZEB)

Berechnung des Energiebedarfs

- Berechnungsverfahren (DIN 18599)
- Primärenergiefaktoren
- CO₂-Emissionen (GWP)
- Anforderungen an die Nutzung erneuerbarer Energien

Förderung der energetischen Modernisierung

- Energieberatung für Wohngebäude/Nichtwohngebäude
- individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)
- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Energetische Sanierung

- Anforderungen an neue Gebäude
- Anforderungen an bestehende Gebäude
- Anforderungen bei energetischen Modernisierungen
- Energieausweise für Gebäude

Weitere Anforderungen

- Sommerlicher Wärmeschutz
- Mindestwärmeschutz im Winter, Wärmebrücken
- Feuchteschutz
- Dichtheit der Gebäudehülle
- Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden

ZIELGRUPPE

Energieberater, Architekten, Ingenieure und Fachplaner, Bau- und Projektleiter

Anmeldung unter www.bauakademie-ost.de